

LANDWIRTSCHAFT

Molkereien erhöhen die Milchpreise

Bremen. Deutschlands größte Molkerei erhöht die Milchpreise. Der Vorstand der Deutschen Milchkontor (DMK) habe höhere Auszahlungspreise für die Milchbauern beschlossen, teilte die Molkerei in Bremen mit. Für den Monat Mai werde der Milchpreis von zuletzt 32 Cent auf 33 Cent je Kilogramm erhöht, für Juni sei eine weitere Erhöhung auf 34 Cent vorgesehen. Nach der Milchkrise der vergangenen Jahre stabilisiere sich damit der Preis weiter, höhere Markterlöse würden an die Erzeuger weitergegeben.

Die Molkerei hatte mit Händlern höhere Preise für Trinkmilch, Joghurt und Quark aushandeln können, wie ein Sprecher schon Mitte Mai sagte. Das bedeutet für Bauern mehr Einnahmen, für Verbraucher höhere Preise im Supermarkt. „Im Moment haben alle Molkereien leichte Preisanhebungen angekündigt“, sagte die Sprecherin des Landvolks Niedersachsen, Gabi von der Brelie. Die Erzeuger benötigten aber weiter deutliche Preissteigerungen. Erfreulich hoch seien derzeit die Notierungen bei Butter und Käse.

Niedrige Preise belasteten die Milchbauern schon seit längerem, sie schätzten die Situation als existenzbedrohend ein. Eine Ursache ist ein Überangebot. Zuletzt hatte sich die Lage allerdings etwas entspannt. Das Thema steht auch im Mittelpunkt des zweiten Milchgipfels an diesem Donnerstag im Bundeslandwirtschaftsministerium in Berlin, zu dem die Milchbranche, der Einzelhandel und das Bundeskartellamt zusammentreffen werden. (dpa)